
SunMirror AG

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2021

Inhalt

Bilanz des verkürzten Konzernzwischenabschlusses	4
Eigenkapitalveränderungsrechnung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses	5
Kapitalflussrechnung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses	6
1 Unternehmensinformationen	7
2 Grundlagen der Erstellung und Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns..	7
2.1. Grundlagen der Erstellung	7
2.2. Unternehmensfortführung	7
2.3. Konsolidierungsgrundsätze	8
2.4. Neue Standards, Interpretationen und Änderungen, die vom Konzern angewendet werden	9
2.5. Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen bei der Rechnungslegung....	9
3 <i>Bedeutende Transaktionen und Ereignisse</i>	9
4 Einzelheiten zu den Gewinn- und Verlust- sowie Bilanzpositionen.....	12
4.1. Personalaufwand	12
4.2. Verwaltungsaufwand	12
4.3. Finanzerfolg	13
4.4. Sonstiges Ergebnis	13
4.5. Ergebnis pro Aktie	13
4.7. Sonstige Vermögenswerte	14
4.8. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten	14
4.9. Segmentberichterstattung	16
4.10. Transaktionen mit verbundenen Parteien	16
5 Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode	17

Gewinn- und Verlustrechnung sowie sonstiges Ergebnis des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2021 und die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2020

<i>In USD</i>	Anhangs -angabe	Juli – Dez. 2021	Juli – Dez. 2020
Personalaufwand	4.1	-418.016	-169.262
Verwaltungsaufwand	4.2	-1.792.354	-1.138.959
Sonstiger Betriebsaufwand	4.7	-3.012.183	0
Netto-Wertminderungsverluste auf Finanzanlagen	4.8	-1.520.638	0
Abschreibungen		-2.601	0
Betriebsergebnis		-6.745.792	-1.308.221
Finanzertrag		954.469	0
Finanzaufwand		-4.568.398	-1.963
Finanzerfolg	4.3	-3.613.929	-1.963
Periodenverlust		-10.359.721	-1.310.184
Sonstiges Ergebnis	4.4		
Posten, die in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können			
Währungsumrechnungsdifferenzen aus ausländischen Geschäftsbetrieben		-1.068.440	2.630.909
Gesamtverlust für die Periode		-11.428.161	1.320.725
Verlust pro Aktie	4.5	-5,18	-0,96

Die beigefügten Erläuterungen sind ein wesentlicher Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Bilanz des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Per 31. Dezember 2021 und 30. Juni 2021

In USD

AKTIVA	Anhangs- angabe	31. Dez. 2021	30. Juni 2021
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	4.6	27.709.543	28.612.437
Vermögenswerte für Exploration und Evaluierung	4.6	3.889.406	3.835.160
Sonstige Vermögenswerte	4.7	0	2.970.914
Langfristige Vermögenswerte		31.598.949	35.418.511
Kurzfristige Vermögenswerte			
Finanzielle Vermögenswerte	4.8	487.553	4.758.626
Sonstige Forderungen		435.541	129.171
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		2.750.730	445.443
Kurzfristige Vermögenswerte		3.673.824	5.333.240
Summe Aktiva		35.272.773	40.751.751
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		2.161.816	2.161.816
Kapitalrücklage		20.413.362	30.888.085
Verlustvorräte		-15.355.352	-4.995.631
Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen		686.106	1.754.546
Eigenkapital		7.905.932	29.808.816
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten	4.8	25.633.277	9.635.799
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.713.880	1.300.030
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		19.684	7.106
Kurzfristige Verbindlichkeiten		27.366.841	10.942.935
Fremdkapital		27.366.841	10.942.935
Summe Passiva		35.272.773	40.751.751

Die beigefügten Erläuterungen sind ein wesentlicher Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Eigenkapitalveränderungsrechnung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2021 und die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2020

	Gezeichnetes Kapital (angepasst)	Kapital- rücklage (angepasst)	Verlustvorträge (angepasst)	Rücklage aus Währungs- umrechnungs- differenzen (angepasst)	Gesamtes Eigenkapital (angepasst)
<i>In USD</i>					
Stand 1. Juli 2020	327.030	4.244.116	-1.586.760	-15.994	2.968.392
Periodenverlust			-1.310.184		-1.310.184
Sonstiges Ergebnis				2.630.909	2.630.909
Gesamtverlust für die Periode			-1.310.184	2.630.909	1.320.725
Sacheinlage Pharlap		27.179.239			27.179.239
Bar	540.522				540.522
Kapitalerhöhung Umgekehrter Unternehmenserwerb im Wege der Sacheinlage	1.294.264	-704.077			590.187
Stand 31. Dezember 2020 (angepasst)	2.161.816	30.719.278	-2.896.944	2.614.915	32.599.065

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Verlustvorträge	Rücklage aus Währungsum- rechnungsdifferenzen	Gesamtes Eigenkapital
<i>In USD</i>					
Stand 1. Juli 2021	2.161.816	30.888.085	-4.995.631	1.754.546	29.808.816
Periodenverlust			-10'359'721		-10.359.721
Sonstiges Ergebnis				-1.068.440	-1.068.440
Gesamtverlust für die Periode			-10.359.721	-1.068.440	-11.428.161
Eigenkapitalrücklage für Wandelanleihe		-10.474.723			-10.474.723
Stand 31. Dezember 2021	2.161.816	20.413.362	-15.355.352	686.106	7.905.932

Kapitalflussrechnung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020

<i>In USD</i>	Juli – Dez. 2021	Juli – Dez. 2020
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenverlust	-10.359.721	-1.310.184
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern zum Netto-Cashflow:		
Kosten der Börsennotierung (nicht zahlungswirksam)	0	531.064
Abschreibungen	2.601	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	4.628.609	0
Finanzergebnis	3.613.929	0
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen	-300.926	-101.189
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-41.285	423.040
Gezahlte Zinsen	-26.827	0
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-2.483.620	-457.269
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Explorationsaufwand	-176.367	-5.628
Auszahlungen in Zusammenhang mit dem Erwerb von Latitude 66 Cobalt Oy	-1.509.889	
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren	2.429.179	0
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	742.923	-5.628
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	0	540.522
Einzahlungen aus der Ausgabe von Wandelanleihen	4.156.857	0
Einzahlungen aus Gesellschafterdarlehen	11.627	0
Auszahlungen für Maklergebühren	-140.308	0
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	4.028.176	540.522
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.808	-4.743
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.305.287	72.882
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes	445.443	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Berichtszeitraumes	2.750.730	72.889

Die beigegefügtten Erläuterungen sind ein wesentlicher Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Anhang: Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

1 Unternehmensinformationen

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss von SunMirror AG ("SunMirror", "das Unternehmen" bzw. "der Konzern") und seiner Tochtergesellschaften für die sechs Monate bis 31. Dezember 2021 wurde per Beschluss des Verwaltungsrates vom 31. März 2022 zur Veröffentlichung freigegeben.

SunMirror AG (das Unternehmen oder die Muttergesellschaft) wurde in der Schweiz gegründet und hat dort seinen Unternehmenssitz. Die Aktien sind unter ISIN CH0396131929 im Regierten Markt der Börse Wien, Österreich gelistet. Zudem werden sie im Regulierten Freiverkehr in Frankfurt, Düsseldorf und Berlin gehandelt.

SunMirror Group erstellt und veröffentlicht seinen Jahresabschluss in US-Dollar (USD). Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Zahlen auf volle, gerundete USD.

2 Grundlagen der Erstellung und Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns

2.1. Grundlagen der Erstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die sechs Monate bis 31. Dezember 2021 wurde auf Grundlage des IAS 34 Interim Financial Reporting erstellt. Bei der Erstellung des vorliegenden Abschlusses wurden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 30. Juni 2021.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Abschluss des Gesamtjahres geforderten Informationen und Angaben und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2021 gesehen werden.

2.2. Unternehmensfortführung

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses des SunMirror Konzerns hat das Management hinsichtlich der Prämisse der Unternehmensfortführung wesentliche Unsicherheiten identifiziert, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit von SunMirror zur Fortführung des Unternehmens beinhalten.

In den sechs Monaten zum 31. Dezember 2021 hat der Konzern einen Periodenverlust nach Steuern von USD 10,4 Mio. (Juli – Dez. 2020: Verlust USD 1,3 Mio.) erzielt. Die Netto-

Zahlungsmittelabflüsse aus Betriebstätigkeit und Investitionstätigkeit betrugen USD 1,7 Mio. (Juli – Dez. 2020: USD 0,5 Mio.).

Zum 31. Dezember 2021 wies der Konzern ein Eigenkapital von USD 7,9 Mio. auf (30. Juni 2021: USD 29,8 Mio.) inklusive Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten von USD 2,8 Mio. (30. Juni 2021: USD 0,4 Mio.) sowie sofort handelbare Wertpapiere eines börsenkotierten Unternehmens im Wert von USD 0,1 Mio. (30. Juni 2021: USD 4,3 Mio.). Die kurzfristigen Nettoverbindlichkeiten betrugen zum 31. Dezember 2021 USD 23,7 Mio. (30. Juni 2021: USD 5,6 Mio.).

Um den Fortbestand des Unternehmens zu sichern und die Übernahme von Latitude 66 umzusetzen (siehe hierzu Erläuterung Nr. 3 *Bedeutende Transaktionen und Ereignisse*, im Anhang) hat das Unternehmen Schritte eingeleitet, um weiteres Kapital i.H.v. EUR 70 Mio. einzuwerben. Ein Investor hat zur Zeichnung des gesamten Betrages bereits Interesse signalisiert (siehe hierzu Erläuterungen Nr. 3 *Bedeutende Transaktionen und Ereignisse* und Nr. 5 *Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums*, im Anhang).

Ein alternatives Szenario bestünde in einer Unternehmensfortführung ohne Kapitalerhöhung bzw. einer kleineren Kapitalerhöhung finanziert durch einen oder mehrere Investoren. In diesem Fall wird die Akquisition von Latitude 66 vermutlich nicht umgesetzt werden können bzw. der Abschluss der Transaktion müsste verschoben werden.

Dank der erfolgreichen Notierungsaufnahme im Geregelten Markt der Wiener Börse (siehe hierzu Erläuterung Nr. 3 *Bedeutende Transaktionen und Ereignisse*, im Anhang) profitiert das Unternehmen von einer verbesserten öffentlichen Wahrnehmung sowie Transparenz in Bezug auf den Handel seiner Aktien. Dies dürfte zu mehr Vertrauen der Investoren in das Unternehmen führen, das sich zudem hierdurch einen besseren Kapitalzugang sichert.

Sollte der Konzern das erforderliche Kapital nicht beschaffen können, kann dies dazu führen, dass die Geschäftstätigkeit nicht fortgesetzt wird, Vermögenswerte nicht verwertet werden können und die Gesellschaft ihren Verbindlichkeiten im ordentlichen Geschäftsverlauf zu denen im Abschluss angegebenen Werten nicht nachkommen kann.

2.3. Konsolidierungsgrundsätze

Die folgende Tabelle enthält alle Unternehmen, die Teil des Konsolidierungskreises von SunMirror sind.

Name	Unternehmenssitz	Währung	Gezeichnetes Kapital	Anteil am Eigenkapital
SunMirror AG	Schweiz	CHF	2.000.000	Holding
SunMirror Luxembourg S.A.	Luxemburg	EUR	1.111.000	100%
Lithium 1 Pty Ltd	Australien	AUD	10	100%
Pharlap Holdings Pte Ltd	Singapur	SGD	4.172.242	100%

2.4. Neue Standards, Interpretationen und Änderungen, die vom Konzern angewendet werden

Der Konzern prüft neue und geänderte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen des IASB, welche erstmals für den Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2021 anzuwenden sind. Sofern anwendbar, plant der Konzern diese neuen und geänderten Standards und Interpretationen umzusetzen, sobald sie wirksam werden. Die einzige verpflichtend in der Berichtsperiode zu übernehmende Änderung der IFRS Standards bezieht sich auf IFRS 16 – Covid-19-bezogene Mieterleichterungen. Das Management hat festgestellt, dass diese Änderung keinerlei Auswirkung auf den Abschluss der Gesellschaft hat. Zudem rechnet das Management nicht damit, dass die neuen, geänderten Standards und Interpretationen, die nach dem 31. Dezember 2021 wirksam werden, einen signifikanten Einfluss auf den Abschluss der Gesellschaft haben.

2.5. Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen bei der Rechnungslegung

Im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses muss das Management Ermessensentscheidungen treffen, die die Höhe der Umsätze, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden, die begleitenden Angaben und die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten betreffen. Unsicherheit über diese Schätzungen und Annahmen können eine substantielle Anpassung der Buchwerte der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden in künftigen Perioden nach sich ziehen. Bereiche, die einen erheblichen Ermessensspielraum beinhalten, sind die bilanzielle Behandlung der umgekehrten Übernahme (sog. Reverse Takeover) von SunMirror Luxembourg am 31. August 2020. Weiterhin erforderten die Bestimmung der funktionellen Währung und die Einschätzung zur Unternehmensfortführung des Konzerns entsprechende Einschätzungen. Weitere Details sind im Konzernabschluss zu finden.

Eine Einschätzung war auch zur geplanten Übernahme von Latitude 66 Ltd. erforderlich, inwieweit ein Unternehmenszusammenschluss im Anwendungsbereich von IFRS 3 (Business Combinations) vorliegt oder ein Erwerb von Vermögenswerten. Da Latitude 66 Ltd über keinen umsatzgenerierenden Geschäftsbetrieb verfügt, wurde die Einschätzung übernommen, dass es sich bei Latitude 66 Ltd um kein Unternehmen handelt und die vorgesehene Akquisition als Erwerb von Vermögenswerten anzusehen ist. Für Details zur geplanten Akquisition siehe Erläuterung Nr. 3 *Bedeutende Transaktionen und Ereignisse*, im Anhang.

3 *Bedeutende Transaktionen und Ereignisse*

Akquisition von Latitude 66 Cobalt Oy

Am 27. August 2021 schloss SunMirror Luxembourg (SM S.A.) einen Anteilskaufvertrag mit Latitude 66 Cobalt Limited, Australia (Latitude 66 Ltd). Dieser umfasst den Erwerb aller emittierten und umlaufenden Aktien der einzigen Tochtergesellschaft Latitude 66 Cobalt Oy

(Latitude 66 Oy), einer finnischen Gesellschaft. Latitude 66 Oy ist vornehmlich in der Mineralexploration und potenziellen Erschließung von Plymetallabbaugebieten in Nordfinnland tätig.

Der erwartete Kaufpreis liegt bei EUR 45 Mio. (USD 51,0 Mio.) zuzüglich erstatteter Kosten abzüglich Nettoverschuldung, zahlbar in bar beim Abschluss der Transaktion. Außerdem hat sich SM S.A. auf eine Nettolizenzgebühr von 2% auf Basis künftiger Produktion zugunsten von Finroy Ltd, Australia (Finroy) geeinigt. Gemäß der Vereinbarung verfügt SM S.A. über eine Rückkaufoption, die eine Laufzeit von drei Jahren hat. Diese sieht gegen Zahlung von EUR 7,5 Mio. (USD 8,5 Mio.) vor, die Nettolizenzgebühr auf 1% zu senken. Finroy ist komplett im Besitz derselben Aktionäre wie Latitude 66 Ltd.

Als Bestandteil des Kaufpreises zahlte das Unternehmen am 18. Dezember 2020 eine Exklusivitätsgebühr von EUR 2,5 Mio. (USD 2,8 Mio.) an Latitude 66 Ltd. Diese Exklusivitätsgebühr wurde aktiviert. Wenngleich die Direktoren weiterhin zuversichtlich sind, dass die Transaktion durchgeführt werden kann, hat sich das Unternehmen aus Vorsichtsgründen dazu entschieden, die aktivierten Kosten in der Berichtsperiode abzuschreiben. Dies aufgrund der Verzögerungen bei der Übermittlung des für die Umsetzung der Transaktion erforderlichen Finanzierungsbetrages, die das Unternehmen nicht beeinflussen kann.

Am 26. August 2021 hat SM S.A. (Kreditgeber) mit Latitude 66 Ltd (Kreditnehmer) zudem einen Kreditvertrag abgeschlossen. Nach diesem wird dem Kreditnehmer eine unbesicherte Euro-Darlehensfazilität mit beschränktem Rückgriffsrecht über einen Gesamtbetrag von EUR 1,3 Mio. (USD 1,5 Mio.) zur Verfügung gestellt. Die Kreditlinie soll für die Finanzierung von Working Capital und der Entwicklung der Latitude 66 Minenprojekte in Finnland sowie verwandte Zwecke verwendet werden. Das Darlehen ist entweder bei Abschluss der Akquisition, im Falle eines Verstoßes gegen Klauseln des Kaufvertrags oder bei Ausfall des Kreditnehmers rückzahlbar. Sofern die Akquisition bis 31. Dezember 2021 nicht vollzogen wurde, ist das Darlehen nicht zurückzuzahlen. Aufgrund der Tatsache, dass die Transaktion bis zum 31. Dezember 2021 nicht durchgeführt wurde, ist das Recht auf Rückzahlung verwirkt und das Darlehen wurde über den Aufwand abgeschrieben.

Der Aktienkaufvertrag mit Latitude 66 Ltd beinhaltet zudem eine alternative Abwicklungsstruktur welche, vorbehaltlich der Erfüllung bestimmter Bedingungen, SM S.A. die Möglichkeit einräumt, ein Übernahmeangebot für Latitude 66 Ltd in Übereinstimmung mit dem geltenden australischen Gesellschaftsrecht abzugeben.

Am 23. Dezember 2021 hat SM S.A. ein Angebot an die Aktionäre von Latitude 66 Ltd. abgegeben, alle Aktien zum Preis von AUD 0,467 pro Latitude 66 Ltd Aktie zu kaufen (alternative Abwicklungsstruktur). Der gesamte Kaufpreis für 108 Mio. ausgegebene Aktien (100%) und 40 Mio. Performance-Aktien liegt bei AUD 69,1 Mio. (USD 51,8 Mio.). Sofern SM S.A. das Angebot nicht zurückzieht, erweitert oder es nach australischen Gesellschaftsrecht nicht automatisch erweitert wird, läuft die anfängliche Übernahmefrist am 4. Februar 2022 ab. Die für eine Akquisition notwendige Bedingung im Rahmen des Übernahmeangebotes sieht vor, dass SM S.A. zum Ende der Übernahmefrist über eine relevante Beteiligung von

mindestens 90% der Latitude 66 Ltd Aktien verfügt. Sofern diese Voraussetzung vorliegt, beabsichtigt SM S.A. den Aktionären von Latitude 66 Ltd eine Mitteilung zu machen, alle ausstehenden Aktien gemäß des australischen Corporations Act im Rahmen eines Pflichtangebots zu übernehmen.

Benachrichtigung über die vorzeitige teilweise Umwandlung der Wandelanleihe

Am 8. Oktober 2021 hat ein Halter der Wandelanleihe mit Fälligkeit 30. Mai 2022 sein Recht ausgeübt, nach dem ein Anleihewert von EUR 6,0 Mio. (USD 7,1 Mio.) in Übereinstimmung mit den Vertragsbedingungen bis April 2022 in Aktien der SunMirror AG umgewandelt werden kann. Auf Basis des Wandlungspreises von CHF 70 pro Aktie entspricht dies der Ausgabe von insgesamt 95.100 neuen Inhaberaktien.

Zulassung an den Börsenplätzen Wien und der Frankfurter Wertpapierbörse

Am 26. November 2021 hat die Wiener Börse die Aktien der SunMirror AG zur Notierung im Amtlichen Handel im Segment Standard Market Continuous zugelassen. Der erste Handelstag war der 30. November 2021.

Am 30. November 2021 begann der Handel der SunMirror AG Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse. Zudem sind die Aktien von SunMirror seit 1. Dezember 2021 im elektronischen Handelssystem XETRA der Deutsche Börse in Frankfurt gelistet.

Erhöhung des genehmigten Kapitals

Am 30. November 2021 erhielt die Gesellschaft die Zeichnung von einer Million neuer, auf den Inhaber lautenden Aktien, die aus dem genehmigten Kapital ausgegeben werden sollen. Die neuen Aktien haben einen Ausgabepreis von EUR 70 pro Aktie, was entsprechend für SunMirror Bruttoerlöse von EUR 70 Mio. (USD 80,0 Mio.) generiert. Ein Teil der Mittel aus der Kapitalerhöhung wird als Gegenleistung, die bei einem erfolgreichen Angebot für den Erwerb von Latitude 66 Ltd fällig wird, verwendet.

Die Kapitalerhöhung wurde unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Altaktionäre umgesetzt. Der einzige Zeichner dieser Kapitalerhöhung ist Mirador FZE ("Mirador"), ein Single-Family-Office mit Sitz in Fujairah, Vereinigte Arabische Emirate. Mirador hat sich mit SunMirror darauf verständigt, dass in Q1 2022 allen Aktionären, die Aktien im freien Markt erworben haben und diese Aktien am Tag vor der Zeichnung durch Mirador noch halten und die weniger als 4 % des gesamten Aktienkapitals von SunMirror ausmachen, Aktien zu denselben Bedingungen erhalten. Diese Aktionäre sollen wirtschaftlich im Wesentlichen so gestellt werden, als ob ihnen ein anteiliges Bezugsrecht eingeräumt worden wäre.

Zum 31. Dezember 2021 war die Kapitalerhöhung noch nicht abgeschlossen. Für Informationen zur Kapitalerhöhung, die sich auf einen Zeitraum nach dem Berichtszeitpunkt beziehen, siehe Erläuterung Nr. 5 *Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums*, im Anhang.

Platzierung einer Pflichtwandelanleihe bei institutionellen Anlegern

Im Rahmen einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren hat SunMirror AG am 20. Dezember 2021 eine Pflichtwandelanleihe platziert. Per 31. Dezember 2021 waren 52.534 Anleihen zum Preis von jeweils EUR 68,18 platziert, was einem Liquiditätszufluss von EUR 3,6 Mio. (USD 4,1 Mio.) entspricht. Im Rahmen der Privatplatzierung können zusätzliche Wandelanleihen bis zu einem Betrag von 866.695 Anleihen im Gesamtwert von EUR 59,1 Mio. (USD 65,3 Mio.) ausgegeben werden. Die ausgegebenen Anleihen sind in Inhaberaktien der Gesellschaft mit einem Wandlungspreis von je EUR 75 wandelbar. Der Wandlungszeitpunkt ist der 20. Dezember 2022.

4 Einzelheiten zu den Gewinn- und Verlust- sowie Bilanzpositionen

4.1. Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst Gehälter und Vergütungen für Direktoren. Der Anstieg der Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich vornehmlich aus der höheren Anzahl der Vollzeitstellen (sog. Full-Time-Equivalent, FTE). Diese erhöhten sich von 1,40 FTE im Zeitraum Juli - Dezember 2020 auf 2,85 FTE von Juli - Dezember 2021.

4.2. Verwaltungsaufwand

<i>In USD</i>	Juli – Dez. 2021	Juli – Dez. 2020
Beratungshonorare und Bewertungsgutachten	-154.586	0
Aufwand für Börsennotierung	0	-531.064
Börsengebühren	-371.756	-228.598
Rechtsberatungsgebühren und -aufwand	-416.671	-85.568
Buchführungs-, Steuer- und Wirtschaftsprüfungsaufwand	-271.757	-104.863
Honorare (verbundene Parteien)	-238.881	-93.276
Kommunikations-/PR-Aufwand	-316.732	-85.019
Kapitalsteuer	-1.619	-2.983
Sonstige Gebühren	-20.352	-7.588
Total Verwaltungsaufwand	-1.792.354	-1.138.959

4.3. Finanzerfolg

<i>In USD</i>	Juli – Dez. 2021	Juli – Dez. 2020
Gewinne aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	25.383	0
Wechselkursgewinne	918.339	0
Zinseinnahmen	10.748	0
Finanzertrag	954.469	0
Zinsaufwand	-868.585	0
Maklerprovision	-6.432	0
Wechselkursverluste	0	-1.963
Verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-1.862.682	0
Zeitwertverlust aus eingebetteten Derivaten	-1.830.700	0
Finanzaufwand	-4.568.398	-1.963
Finanzerfolg	-3.613.929	-1.963

Der Finanzertrag resultiert in erster Linie aus realisierten Netto-Fremdwährungsgewinnen aus der Währungsumrechnung von konvertierbaren EUR-Wandelanleihen.

Der Finanzaufwand ist ein Resultat des Verlustes aus Investitionen in Wertpapiere der Cadiz Inc., einem börsennotierten US-Unternehmen (realisiert und nicht realisiert) sowie Zinsaufwendungen für Wandelanleihen.

4.4. Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis enthält Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung von Gesellschaften, deren funktionale Währung von der Berichtswährung der Gruppe abweicht. Verluste aus der Währungsumrechnung ergeben sich hauptsächlich aus der Umrechnung der von Lithium 1 und Pharlap Holdings gehaltenen Vermögenswerte.

4.5. Ergebnis pro Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird errechnet, indem das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Periode im Umlauf befindlichen Stammaktien geteilt wird. In den sechs Monaten bis 31. Dezember 2021 ergaben sich keine Veränderungen der Anzahl ausstehender Aktien. Per 31. Dezember 2021 hatte das Unternehmen insgesamt 2.000.000 Aktien im Umlauf (für die sechs Monate bis 31. Dezember 2020 lag die Anzahl ausstehenden Aktien aufgrund der Kapitalerhöhung bei 1.371.875). Ein verwässerter Gewinn pro Aktie wird nicht ausgewiesen, da das Verwässerungspotenzial den Verlust pro Aktie verringern würde.

4.6. Immaterielle Vermögenswerte und Vermögenswerte für Exploration und Evaluierung

Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte beinhalten vor allen die Lizenzvereinbarung für das Cape Lambert Magnetite Projekt (Australien). Der Wertrückgang während der sechs Monate bis 31. Dezember 2021 stammt ausschließlich aus Währungsumrechnungseffekten.

Vermögenswerte für Exploration und Evaluierung

<i>in USD</i>	Exploration & Evaluierung Aktiva
Kosten zum 1. Juli 2020	3.358.399
Zugänge	
Moolyella E45/5573	4.439
Kingston Keith E53/1953	1.189
Währungsumrechnung	425.524
Kosten zum 31. Dezember 2020	3.789.551
Kosten zum 1. Juli 2021	3.835.160
Zugänge	
Moolyella E45/5573	17.236
Kingston Keith E53/1953	159.131
Währungsumrechnung	-122.121
Kosten zum 31. Dezember 2021	3.889.406

4.7. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte beinhalten die Exklusivitätsprämie, die in Zusammenhang mit der geplanten Akquisition von Latitude 66 Ltd gezahlt wurde. Aufgrund von Verzögerungen beim Erhalt der Finanzierung für den Abschluss der Transaktion wurde die gezahlte Exklusivitätsgebühr wertberichtigt und als sonstiger Betriebsaufwand verbucht. Für Informationen zur geplanten Akquisition von Latitude 66 Ltd. siehe Erläuterung Nr. 3 *Bedeutende Transaktionen und Ereignisse*, im Anhang.

4.8. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns setzen sich aus Zahlungsmitteln bei Banken, ausgegebenen Darlehen, Investitionen in Wertpapiere eines börsennotierten Unternehmens, sowie Forderungen aus Cash-Pooling zusammen. Aufgrund der kurzen Laufzeit entspricht der beizulegende Zeitwert dieser Finanzinstrumente in etwa ihrem Buchwert.

Das Darlehen an Latitude 66 Ltd. in Höhe von EUR 1,3 Mio. (USD 1,5 Mio.) wurde per 31. Dezember 2021 komplett abgeschrieben, da es gemäß Darlehensvertrag ab diesem Zeitpunkt nicht mehr rückzahlbar war. Die Abschreibung wurde als Verlust aus Finanzanlagen verbucht. Für Informationen zur geplanten Akquisition von Latitude 66 Ltd. siehe Erläuterung Nr. 3 *Bedeutende Transaktionen und Ereignisse*, im Anhang.

Da sie zu Handelszwecken gehalten werden, sind Investitionen in Wertpapiere mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert wird auf Basis der Marktwerte bestimmt (Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie). Änderungen des beizulegenden Zeitwerts sind in der Gewinn- und Verlustrechnung im Finanzergebnis enthalten. In den sechs Monaten bis 31. Dezember 2021 haben sich die Investitionen in Wertpapiere verringert. Neben der Veräußerung von Anteilen lag dies am Rückgang der Marktwerte der verbleibenden Aktien von Cadiz Inc.

Alle sonstigen finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, sowie aufgenommene Darlehen. Sämtliche Finanzschulden sind kurzfristig. Die aufgenommenen Darlehen beziehen sich auf die drei ausgegebenen Wandelanleihen per 31. Dezember 2021 sowie ein Gesellschafterdarlehen. Zwei Wandelanleihen wurden im April 2021 mit Laufzeit bis 30. Mai 2022 bzw. dem Wandlungszeitpunkt begeben.

Die dritte Wandelanleihe wurde am 20. Dezember 2021 emittiert mit Laufzeit und Pflichtwandlungstermin am 20. Dezember 2022. Für Details siehe Erläuterung Nr. 3 *Bedeutende Transaktionen und Ereignisse*, im Anhang. Aufgrund der Bedingungen für die vorzeitige Rückzahlung stellt diese Darlehensfazilität eine Finanzverbindlichkeit mit einem eingebetteten Derivat (Forward) dar. Die Finanzverbindlichkeit wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode mit einem Abzinsungssatz von 5,65% bewertet. Der beizulegende Zeitwert des eingebetteten Derivats entspricht der Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert der Aktien beim erstmaligen Ansatz und dem Berichtszeitpunkt. Trotz der Erfassung einer Finanzverbindlichkeit in Bezug auf das vom Basisvertrag getrennte eingebettete Derivat, kommt es im Zuge der Umwandlung der Anleihe in Eigenkapital zu keinem Liquiditätsabfluss.

Die Tabelle fasst die Einordnung der Finanzinstrumente in Abhängigkeit von ihrer Bewertung zusammen.

<i>In USD</i>	31. Dez. 2021	30. Juni 2021
Finanzielle Vermögenswerte	3.238.283	5.204.069
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	107.671	4.343.632
Wertpapiere erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	107.671	4.343.632
Bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	3.130.612	860.437
Bankguthaben	2.750.730	445.443
Ausleihungen an Gesellschafter zu fortgeführten Anschaffungskosten	363.000	392.166
Forderungen aus Cash-Pooling (verbundene Parteien)	16.882	22.828
Finanzverbindlichkeiten	27.347.157	10.935.829
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	1.780.217	0
Derivative Finanzinstrumente	1.780.217	0
Bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	25.566.940	10.935.829
Fremdkapitalkomponente von Wandelanleihen	9.890.205	9.568.127
Pflichtwandelanleihe	13.885.546	0
Gesellschafterdarlehen	77.309	67.672
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.413.917	1.066.184
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	299.963	233.846

4.9. Segmentberichterstattung

Da der Konzern noch nicht operativ tätig ist, liegt nur ein operatives Segment vor.

4.10. Transaktionen mit verbundenen Parteien

Die verbundenen Parteien des Konzerns umfassen die Führungskräfte in Schlüsselpositionen, wie sie im Handelsregister der SunMirror AG eingetragen sind, sowie das frühere Mutterunternehmen der Gruppe. Zudem werden zahlreiche Aktionäre sowie Vorstandsmitglieder als verbundene Parteien angesehen.

Transaktionen mit Führungskräften in Schlüsselpositionen

In der Berichtsperiode vom 1. Juli 2021 bis 31. Dezember 2021 umfassten die Transaktionen mit Führungskräften in Schlüsselpositionen kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer in Höhe von USD 177.848 (vorherige Periode: USD 169.262) sowie Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses von USD 6.311 (vorherige Periode: USD 0).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen belaufen sich auf USD 15.072 (30. Juni 2020: USD 60.143).

Transaktionen mit Gesellschaftern

Die Akquisition von Pharlap am 12. August 2020 wurde über eine Sacheinlage durchgeführt und ein Betrag von USD 27.179.239 durch die ehemalige Muttergesellschaft der Gruppe in die Kapitalrücklage eingestellt.

Transaktionen mit anderen verbundenen Parteien

In Anspruch genommene Leistungen von sonstigen verbundenen Parteien betrugen USD 238.881 (vorherige Periode: USD 122.362). Per 30. Juni 2021 beliefen sich die kurzfristigen Forderungen an nahestehende Unternehmen und Personen auf USD 24.930 (30. Juni 2020: USD 22.828). Ein Darlehen an sonstige nahestehende Parteien betrug USD 363.000 (30. Juni 2020: 392.166).

5 Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Am 26. Januar 2022 ging SM S.A. (Kreditgeber) einen weiteren Darlehensvertrag mit Latitude 66 Ltd. (Kreditnehmer) ein. Nach diesem wird dem Kreditnehmer eine unbesicherte Euro-Darlehensfazilität mit beschränktem Rückgriffsrecht über einen Gesamtbetrag von EUR 1,0 Mio. (USD 1,1 Mio.) zur Verfügung gestellt. Die Kreditlinie soll für die Finanzierung von Working Capital und der Entwicklung der Latitude 66 Minenprojekte in Finnland sowie verwandte Zwecke verwendet werden.

Am 31. Januar 2022 entschied sich das Unternehmen eine Pflichtwandelanleihe an weitere institutionelle Investoren zu begeben. Für Details siehe Erläuterung Nr. 3 *Bedeutende Transaktionen und Ereignisse* und Nr. 5 *Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums*, im Anhang.

Am 2. Februar 2022 hat SunMirror S.A. (SM S.A.) die Angebotsfrist für den Erwerb aller Aktien von Latitude 66 Ltd bis 4. März 2022 verlängert. Bis heute wurden mehr als 90% aller ausgegebenen Aktien durch Aktionäre von Latitude 66 Ltd. angedient. Der Verwaltungsrat geht daher davon aus, dass die alternative Erwerbsstruktur wie im Aktienkaufvertrag vorgesehen, umgesetzt werden kann, sobald die Erhöhung des genehmigten Kapitals abgeschlossen ist. Für Details siehe Erläuterung Nr. 3 *Bedeutende Transaktionen und Ereignisse*, im Anhang.

Am 25. Februar 2022 hat SM S.A. die Angebotsfrist für den Erwerb aller Aktien von Latitude 66 Ltd bis 29 März 2022 verlängert. Infolge der Verlängerung konnten Aktionäre der Latitude 66 Ltd., die das Angebot bereits angenommen hatten, ihre Annahme widerrufen. Dennoch geht der Verwaltungsrat auch im Fall von Widerruf davon aus, dass der prozentuale Anteil angedienter Aktien von Latitude 66 Ltd. nicht unter 90% fallen dürfte.


Am 25. Februar 2022 hat SM S.A. Latitude 66 Ltd. eine zusätzliche Euro-Darlehensfazilität mit begrenztem Rückgriffsrecht in Höhe von EUR 0,75 Mio. (USD 0,84 Mio.) gewährt. Das Darlehen ist entweder bei Abschluss der Akquisition oder im Falle eines Verstoßes gegen Klauseln des Kaufvertrags bzw. bei Ausfall des Kreditnehmers rückzahlbar. Sollte die Akquisition von Latitude 66 Ltd. nicht bis 25. April 2022 abgeschlossen sein, ist das Darlehen unter keinen Umständen rückzahlbar.

Am 3. März 2022 wurden 248.121 Aktien aus der am 30. November 2021 genehmigten Kapitalerhöhung eingezahlt, was zu einem Erlös von EUR 17,4 Mio. (USD 19,3 Mio.) führte. Für Details siehe Erläuterung Nr. 3 *Bedeutende Transaktionen und Ereignisse*, im Anhang.

Am 22. März 2022 verlängerte SM S.A. die Angebotsfrist für den Erwerb aller Aktien von Latitude 66 Ltd. bis 17. Mai 2022. Infolge der Verlängerung können Aktionäre der Latitude 66 Ltd., die das Angebot bereits angenommen hatten, ihre Annahme widerrufen. Per 29. März 2022 haben mehr als 98% der Aktionäre von Latitude 66 Ltd. das Angebot angenommen.

Am 24. Februar 2022 haben russische Truppen die Ukraine angegriffen. Wenngleich der Konzern weder in der Ukraine noch in der Russischen Föderation tätig ist bzw. dort Assets unterhält, dürften die Invasion und die resultierenden ökonomischen Unsicherheiten sowie die mögliche Verlangsamung des weltweiten Wirtschaftswachstums einen Einfluss auf die Gruppe haben. Dieser dürfte vor allem die Verfügbarkeit von Finanzmitteln und die Stimmung der Investoren beeinträchtigen. Parallel zu den Verlusten globaler Aktienmärkte haben auch die Aktien der SM S.A. in den Tagen nach Beginn der Invasion an Wert verloren. Kurz danach erholte sich der Aktienkurs jedoch wieder, was darauf hindeutet, dass das Interesse der Anleger an Investitionen in Rohstoffe in von Unsicherheit geprägten Zeiten gestiegen ist.

Zug, 31. März 2022



Dr. Heinz Kubli, CEO